

Der heilige Berg Suleiman-Too als liminaler Ort

Wer

Conn Heijungs

Wann

Sep. 2015 – Feb. 2016

Wo

Osch, Kirgistan



Aufenthalt

In Osch konnte ich bei einer kirgisischen Gastfamilie wohnen. Den beiden Söhnen half ich im Gegenzug dabei Deutsch und Englisch zu lernen. So wurde ich über 5 Monate immer mehr in die Familie aufgenommen. Durch mein Praktikum und Studienprojekt hatte ich jedoch auch viele Aufgaben außerhalb des Familiengeschehens.

Trotzdem erlaubte mir das Leben in einer Gastfamilie tiefere Einblicke in kirgisische Alltagswelten



Praktikum

Durch die Robert Bosch Stiftung konnte ich an einem Praktikantenprogramm an der staatlichen Universität von Osch teilnehmen. In dessen Rahmen unterrichtete ich dort Deutsch. Dabei galt es die alltäglichen Aufgaben eines Lehrers zu bewältigen. An der Uni wurden mir viele Kontakte ermöglicht, unter anderem mit meiner Gastfamilie. Außerdem gab das Praktikum mir einen mehr oder weniger geregelten Alltag und ich gewann viele Freunde.



Studienprojekt

Der Suleiman-Too verbindet in seiner 3000 Jahre alten religiösen Geschichte verschiedenste religiöse Traditionen. Diese sind heute noch in den Ritualen um und auf dem Berg erkennbar. Die religiösen Praktiken und oralen Geschichten über den Berg tragen seine besondere, spirituelle Bedeutung für die Bevölkerung Oschs bis heute. So habe ich mit Pilgern, Mullahs, Imamen, den Jugendlichen, die dort entspannen und Professoren der Geschichte und Ethnologie über ihre Ansichten in Bezug auf diese Rituale und die Bedeutung des Suleiman-Too allgemein gesprochen.